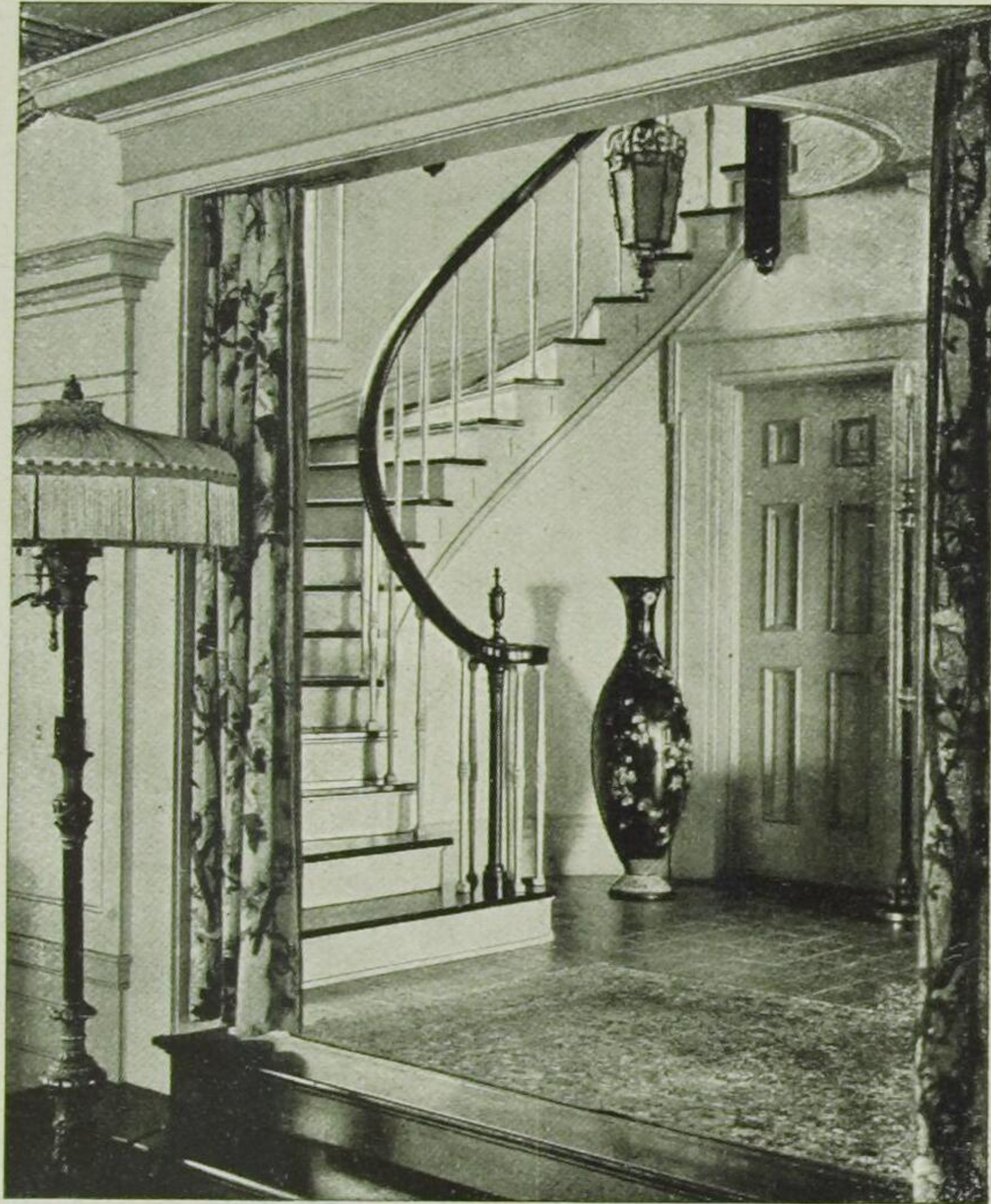


haben, um uns dem wichtigsten kulturellen Ziel, der Schaffung jener Lebensbasis, die Haus und Heim bedeutet, intensiv zuwenden zu können. Wohnt doch der Sinn für das eigene Heim im Herzen der ganzen Welt, und ist seine Erfüllung der Wertmesser der Kultur der Völker.

Mit der ihm eigenen Grosszügigkeit breitet der Amerikaner vor seinen Städten weite Gärten aus, stellt Häuser hinein, die mit diesen verwachsen zu sein scheinen, errichtet ganze Gartenstädte, die im Vergleich zu unseren Vororten mit ihren teils protzenhaften Villen oder den trostlos öden Siedlungsbauten, diesem schlechten Ersatz für Miethauswohnungen, von wohltuender Weite und Natürlichkeit sind. Das kommt daher, dass die Baukünstler mit höchstem Feingefühl ihre Aufgaben lösen und

sich nie auf „Effekt“ oder gar „Reklame“ einstellen, wie das bei uns so häufig der Fall ist. Mit völliger Selbstverständlichkeit entwickelt sich aus dem inneren Organismus des Hauses die äussere Erscheinungsform, lassen selbst die Schöpfungen modernster Architekten den grossen Respekt vor der unübertrefflichen Natur nicht vermissen. Die Schlichtheit und Prunklosigkeit der Architektur wird durch einfachste Mittel erreicht. Säulen, oft Wände aus Holz, zylo-



Halle eines englischen Landhauses



Grosses amerikanisches Landhaus mit Schwimmbassin